



# Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Hamburg (vormals: München)

## Jahresbericht zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

### Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

### Bilanz zum 31. Dezember 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>I. Investmentbetriebsvermögen</b>		
<b>A. Aktiva</b>		
Vermögenswerte	0,00	0,00
	0,00	0,00
<b>B. Passiva</b>		
Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	0,00	0,00
<b>II. Investmentanlagevermögen</b>		
<b>A. Aktiva</b>		
1. Beteiligungen	22.238.554,35	19.774.874,31
2. Barmittel und Barmitteläquivalente		
Täglich verfügbare Bankguthaben	2.999.804,70	4.150.186,74
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	257.527,50	0,00

25.495.886,55                      23.925.061,05

**B. Passiva**

1. Rückstellungen	72.000,00	160.000,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) gegenüber Gesellschaftern	7.687,50	96.918,17
b) Andere	179.834,28	2.364,98
3. Eigenkapital		
a) Kapitalanteile	24.221,00	24.221,00
b) Kapitalrücklage	23.197.779,00	23.197.779,00
c) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung	5.732.821,84	3.591.513,50
d) Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-3.147.735,60	-2.667.815,73
e) Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-570.721,47	-479.919,87
	25.495.886,55	23.925.061,05

## Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	EUR	EUR
I. Verwaltungstätigkeit		
a) Erträge	0,00	0,00
b) Aufwendungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
II. Investmenttätigkeit		
1. Erträge	9.413,85	0,00
Summe der Erträge	9.413,85	0,00
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-392.229,50	-364.650,00
b) Verwahrstellenvergütung	-29.750,00	-29.750,00
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-121.954,13	-49.825,05
d) Sonstige Aufwendungen	-36.201,69	-35.694,82
Summe der Aufwendungen	-580.135,32	-479.919,87
3. Ordentlicher Nettoertrag	-570.721,47	-479.919,87

	2019	2018
	EUR	EUR
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-570.721,47	-479.919,87
5. Zeitwertänderung		
a) Erträge aus Neubewertung	2.167.463,21	2.987.346,15
b) Aufwendungen aus der Neubewertung	-6,00	-9.344,62
c) Abschreibungen Anschaffungsnebenkosten	-26.148,87	-115.835,63
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	2.141.308,34	2.862.165,90
6. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.570.586,87	2.382.246,03

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags am 15. Oktober 2014 errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts München (HRA 102831) unter der Firma „Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG“ (MH European Mid Market KG) erfolgte am 20. Oktober 2014.

Die Gesellschaft ist eine Investmentkommanditgesellschaft im Sinne des § 149 Abs. 1 Satz 1 KAGB. Die MH European Mid Market KG ist eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB.

Als geschlossenes Publikums-Investmentvermögen im Sinne des § 1 Abs. 5, 6 KAGB ist die MH European Mid Market KG verpflichtet, einen Jahresbericht nach den Regelungen des § 158 KAGB i.V.m. § 135 KAGB sowie den Bestimmungen der KARBV und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 zu erstellen.

Die Bilanz ist in Staffelform nach den Vorgaben des § 21 Abs. 4 KARBV gegliedert. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 22 Abs. 3 KARBV. Die Gesellschaft hat nach § 158 KAGB i.V.m. § 135 KAGB sowie § 23 KARBV einen Lagebericht nach den Vorschriften des HGB und den ergänzenden Regelungen des KAGB erstellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird darauf hingewiesen, dass im Vorjahr eine Umgliederung zwischen den Eigenkapitalpositionen „Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung“ und „Gewinn-/Verlustvortrag“ erfolgte. Die Vorjahreszahlen wurden daher angepasst. Das Eigenkapital hat sich dadurch insgesamt aber nicht geändert.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft, MHC Marble House Capital AG, Hamburg, nach den Vorschriften von § 271 KAGB i.V.m. §§ 168, 261 KAGB. Die Zielfonds und Co-Investments stellen in der Regel quartalsweise Zwischenberichte und Partners' Capital Account Statements zur Verfügung, die Informationen zum Verkehrswert der Beteiligung (Fair Value) beinhalten. Dieser ermittelte Wert der Beteiligung an einem Zielfonds bzw. Co-Investment wird bei der Anteilswertermittlung von der Kapitalverwaltungsgesellschaft zu Grunde gelegt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Beteiligungen werden mit den bis zum Stichtag geleisteten Einzahlungen, gegebenenfalls reduziert um erfolgte Ausschüttungen, angesetzt und zu Verkehrswerten bewertet. Noch nicht an das Beteiligungsunternehmen eingezahlte Beträge sind nur als Verbindlichkeit darzustellen, wenn schon eine Anforderung bestand.

Barmittel und Barmitteläquivalente werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und werden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.



Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Erträge und Aufwendungen sind periodengerecht abgegrenzt. Aufwendungen des Berichtsjahres, welche noch nicht in Rechnung gestellt worden sind, werden über Rückstellungen oder Verbindlichkeiten abgebildet.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Beteiligungen

Nachfolgende Beteiligungen befinden sich zum 31. Dezember 2019 im Portfolio:

Dachfonds/Co-Investments	Nennwert (Commitment) in EUR	Bewertung 31.12.2018 in EUR	Veränderung laufendes Jahr in EUR	Bewertung 31.12.2019 in EUR
HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG	11.500.000,00	7.337.448,82	762.931,28	8.100.380,10
Ethypharm Co-Invest FPCI	1.500.000,00	1.642.689,65	129.398,47	1.772.088,12
Atos Medical Co-Invest SCSp	1.500.000,00	2.139.709,43	74.084,16	2.213.793,59
APIA Ciprés FPCI	1.750.000,00	2.470.204,00	536.729,00	3.006.933,00
Cortefiel Co-Investment SCSp	1.700.000,00	2.495.600,00	-32.300,00	2.463.300,00
Investintile S.p.A.	750.000,00	750.006,00	-6,00	750.000,00
RG Safety Invest FPCI	750.000,00	751.950,00	168.300,00	920.250,00
Lyceum Capital DMC L.P.	962.259,50	539.504,41	44.871,70	584.376,11
Origo Wista Holding GmbH (Winkemann)	650.000,00	650.000,00	0,00	650.000,00
APIA Expereo FPCI	1.000.000,00	997.762,00	269.730,00	1.267.492,00
Palacios Foods Investments S.L. (Mafalda)	509.941,00	0,00	509.941,43	509.941,43
Summen	22.572.200,50	19.774.874,31	2.463.680,04	22.238.554,35

Über die Beteiligung am Dachfonds HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG ist die Gesellschaft zum Bilanzstichtag mittelbar an sieben Zielfonds beteiligt.

Die MH European Mid Market KG übt keinen beherrschenden Einfluss auf ihre mittelbar und unmittelbar gehaltenen Zielfonds und Co-Investments aus, da sämtliche Beteiligungen Minderheitsbeteiligungen darstellen.

### Anlagenpiegel

Dachfonds/Co-Investments	31.12.2018 in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Zeitwertänderung in EUR	31.12.2019 in EUR
HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG	7.337.448,82	0,00	0,00	762.931,28	8.100.380,10
Ethypharm Co-Invest FPCI	1.642.689,65	923,99	0,00	128.474,48	1.772.088,12
Atos Medical Co-Invest SCSp	2.139.709,43	967,34	0,00	73.116,82	2.213.793,59
APIA Ciprés FPCI	2.470.204,00	0,00	0,00	536.729,00	3.006.933,00
Cortefiel Co-Investment SCSp	2.495.600,00	1.624,99	255.000,00	221.075,01	2.463.300,00
Investintile S.p.A.	750.006,00	0,00	0,00	-6,00	750.000,00



<b>Dachfonds/Co-Investments</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Zeitwertänderung</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>
RG Safety Invest FPCI	751.950,00	0,00	0,00	168.300,00	920.250,00
Lyceum Capital DMC L.P.	539.504,41	37.765,08	0,00	7.106,62	584.376,11
Origo Wista Holding GmbH (Winkemann)	650.000,00	0,00	0,00	0,00	650.000,00
APIA Expereo FPCI	997.762,00	0,00	0,00	269.730,00	1.267.492,00
Palacios Foods Investments S.L. (Mafalda)	0,00	536.090,30	0,00	-26.148,87	509.941,43
Summen	19.774.874,31	577.371,70	255.000,00	2.141.308,34	22.238.554,35

**Weitere Angaben zu den Beteiligungen**

<b>Dachfonds/ Co-Investments</b>	<b>Sitz</b>	<b>Datum Eingehen Beteiligung</b>	<b>Gesamtkapital Zielfonds</b>	<b>Commitment MH European Mid Market KG</b>
			<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>
HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Deutschland	10.05.2016	15.252.000,00	11.500.000,00
Ethypharm Co-Invest FPCI	Frankreich	08.07.2016	211.000.000,00	1.500.000,00
Atos Medical Co-Invest SCSp	Luxemburg	08.07.2016	196.500.000,00	1.500.000,00
APIA Ciprés FPCI	Frankreich	29.06.2017	68.500.000,00	1.750.000,00
Cortefiel Co-Investment SCSp	Luxemburg	18.09.2017	100.000.000,00	1.700.000,00
Investintile S.p.A.	Italien	08.12.2017	28.440.000,00	750.000,00
RG Safety Invest FPCI	Frankreich	27.09.2017	N.A.	750.000,00
Lyceum Capital DMC L.P.	England	27.06.2018	N.A.	962.259,50
Origo Wista Holding GmbH (Winkemann)	Deutschland	26.04.2018	10.000.000,00	650.000,00
APIA Expereo FPCI	Frankreich	19.09.2018	N.A.	1.000.000,00
Palacios Foods Investments S.L. (Mafalda)	Spanien	10.07.2019	29.625.047,00	509.941,00

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen in Höhe von EUR 72.000,00 betreffen, wie im Vorjahr, Kosten für die steuerliche Beratung und die Erstellung der Steuererklärungen in Höhe von EUR 50.000,00 sowie für die Jahresabschlussprüfung der Gesellschaft in Höhe von EUR 22.000,00.

Die Rückstellungen haben, wie im Vorjahr, insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**Forderungen**

Es bestehen Forderungen gegen Beteiligungsgesellschaften in Höhe von EUR 255.000,00 aus Ausschüttungen aus dem Investment Cortefiel Co-Invest SCSp, die das Geschäftsjahr 2019 betreffen, aber erst im Geschäftsjahr 2020 an die Gesellschaft ausgeschüttet worden sind.

**Verbindlichkeiten**

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Investitionsgütern.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 187.521,78 bestehen im Wesentlichen gegenüber der Kapitalverwaltungsgesellschaft aus der Verwahrstellenvergütung für das vierte Quartal 2019 in Höhe von EUR 7.437,50 sowie aus den für die Jahre 2015 bis 2018 zu zahlenden Steuerberatungskosten in Höhe von insgesamt EUR 179.834,28.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **Eigenkapital**

Im Handelsregister ist eine Haftenlage von jeweils EUR 1.000,00 für den Treuhandkommanditisten, die Proba Private Equity Services GmbH, Hamburg, sowie für die Kapitalverwaltungsgesellschaft, MHC Marble House Capital AG, Hamburg, eingetragen.

Der Komplementär ist am Gesellschaftskapital nicht beteiligt.

Die Kapitalkonten des Komplementärs und der Kommanditisten stellen sich gemäß Gesellschaftsvertrag, wie folgt, dar:

			<b>EUR</b>
Komplementär:	Kapitalkonto I	(Haftsummenkonto)	0,00
Kommanditisten:	Kapitalkonto I	(Haftsummenkonto)	24.221,00
	Kapitalkonto II	(Rücklagenkonto)	23.197.779,00
	Kapitalkonto HI	(Laufendes Konto)	2.014.364,77
	Kapitalkonto IV	(Verlustvortragskonto)	0,00
	Kommanditkapital		25.236.364,77

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Vom Dachfonds und von den Co-Investments wurden bis zum 31= Dezember 2019 rd. 72 % der Kapitalzusagen abgerufen. Somit ergibt sich zum Bilanzstichtag eine verbleibende Zahlungsverpflichtung der Fondsgesellschaft an den Dachfonds und die Co-Investments von maximal rd. EUR 6,3 Mio.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 36.201,69 beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 20.913,92 und die für das Geschäftsjahr 2019 an den Komplementär zu zahlende Haftungsvergütung in Höhe von EUR 11.610,50.

Darüber hinaus sind in den Aufwendungen die Vergütung der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Höhe von EUR 392.229,50, die Vergütung der Verwahrstelle in Höhe von EUR 29.750,00 sowie die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses und für die Erstellung der Steuererklärungen in Höhe von EUR 121.954,13 enthalten.

Aus der Bewertung der zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen unmittelbaren Beteiligungen an einem Dachfonds und zehn Co-Investments mit dem Fair-Market-Value haben sich unrealisierte Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von EUR 2.167.463,21 sowie unrealisierte Verluste aus Abschreibungen in Höhe von EUR 26.154,87 ergeben.

#### **V. Angaben zum Anteilswert und zur Anzahl der umlaufenden Anteile**

Ein Kapitalanteil beträgt einen Euro. Die Summe der umlaufenden Anteile beträgt gemäß § 23 Abs. 3 Satz 12. HS KARBV i.V.m. § 23 Abs. 2 Nr. 4 KARBV zum 31. Dezember 2019 EUR 23.222.000,00. Als umlaufende Anteile wird das eingeforderte und eingezahlte Kapital definiert.

Der Wert eines Anteils für Kommanditisten auf Basis der umlaufenden Anteile und des zum Bilanzstichtag im Jahresabschluss ausgewiesenen Eigenkapitals beträgt zum 31. Dezember 2019 EUR 1,09.

Sämtliche Anteile an der MH European Mid Market KG haben die gleichen Rechte und Pflichten. Es werden keine verschiedenen Anteilklassen im Sinne von § 149 Abs. 2 i.V.m. § 96 Abs. 2 KAGB gebildet.

Der Komplementär übernimmt keine Kapitalzusage und ist am Ergebnis der Gesellschaft nicht beteiligt.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft übernimmt eine Kapitalzusage in Höhe von EUR 1.000,00. Im Hinblick auf die von ihr übernommene Kapitalzusage wird die Kapitalverwaltungsgesellschaft wie ein Anleger behandelt.

Der Treuhänder übernimmt auf eigene Rechnung keine Kapitalzusage. Er übernimmt jedoch auf fremde Rechnung eine Kapitalzusage in Höhe des Gesamtbetrags der von den mittelbar beteiligten Anlegern gemäß Zeichnungsschein übernommenen Kapitalzusagen.

Bis zum Zeitpunkt der Vollrückzahlung des eingezahlten Kapitals der Gesellschafter wird das Ergebnis der Fondsgesellschaft allen Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Kapitalzusagen zueinander zugewiesen. Abweichend hiervon erhält die Kapitalverwaltungsgesellschaft nach dem Zeitpunkt der Vollrückzahlung eine gesonderte Gewinnzuweisung gemäß § 11 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrags.

#### **VI. Wertentwicklung im Geschäftsjahr**

Aufgrund der in den beiden Erstjahren noch nicht getätigten Investitionen ist die Bewertung des Investmentvermögens zum 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2015 noch nicht aussagekräftig.

Das Portfolio der Gesellschaft wurde zum 31. Dezember 2016 zum 0,99-fachen bzw. zum 31. Dezember 2017 zum 1,06-fachen, bezogen auf das von der Fondsgesellschaft in den Dachfonds und die Co-Investments eingezahlte Kapital, bewertet.

Zum 31. Dezember 2018 wurde das Portfolio der Gesellschaft zum 1,26-fachen, bezogen auf das von der Fondsgesellschaft in den Dachfonds und die Co-Investments eingezahlte Kapital, bewertet.

Zum 31. Dezember 2019 wurde das Portfolio der Gesellschaft zum 1,36-fachen, bezogen auf das von der Fondsgesellschaft in die Zielfonds und Co-Investments eingezahlte Kapital, bewertet.

Die Bewertung des Dachfonds und der unmittelbar gehaltenen Co-Investments zum 31. Dezember 2019 wurde auf der Basis des geprüften Jahresberichts der HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG bzw. auf den geprüften Jahresabschlüssen oder vorläufigen Zwischenabschlüssen der einzelnen Co-Investments vorgenommen, in denen Informationen zum Verkehrswert des Dachfonds und der unmittelbar gehaltenen Co-Investments enthalten sind.

Unter Berücksichtigung der im Beteiligungsprospekt ausgewiesenen, von der MH European Mid Market KG zu tragenden Aufwendungen (Initialkosten, wie Strukturierungsvergütung und Eigenkapitalvermittlungsprovision, Vergütungen des Komplementärs, der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle, Gründungskosten, Steuerberatungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten etc.) beläuft sich der Wert eines Anteils für Kommanditisten zum 31. Dezember 2019 auf 109 %, bezogen auf das von den Kommanditisten in die Fondsgesellschaft eingezahlte Kapital.

#### Vergleichende Übersicht über die Wertentwicklung des Investmentvermögens

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Bewertung Portfolio	136 %	126 %	106 %	99 %
Bewertung Nettoinvestmentvermögen	99 %	99 %	99 %	98 %
Wert eines Anteils für Kommanditisten.	109 %	102 %	92 %	88 %

#### VII. Gewinnverwendungsrechnung und Entwicklungsrechnung

##### Verwendungsrechnung gemäß § 24 Abs. 1 KARBV

	2019	2018
	in EUR	in EUR
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-570.721,47	-479.919,87
Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	570.721,47	479.919,87
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00

##### Entwicklungsrechnung für das Vermögen des Komplementärs gemäß § 24 Abs. 2 KARBV

	2019	2018
	in EUR	in EUR
Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	0,00	0,00

##### Entwicklungsrechnung für das Vermögen der Kommanditisten gemäß § 24 Abs. 2 KARBV

	2019	2018
	in EUR	in EUR
Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	23.665.777,90	21.283.531,87
Mittelzufluss (netto) aus Gesellschaftereintritten	0,00	0,00
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-570.721,47	-479.919,87



	2019	2018
	in EUR	in EUR
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.141.308,34	2.862.165,90
Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	25.236.364,77	23.665.777,90

**VIII. Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote****Gesamtkostenquote**

Die Gesamtkostenquote umfasst gemäß § 166 Abs. 5 Satz 3 KAGB sämtliche von der MH European Mid Market KG im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Fonds; dieser beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 23.417.944,02. Die Gesamtkostenquote für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,48 %.

**Rückvergütungen und Vermittlungsfolgeprovisionen**

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der von der Gesellschaft an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Vergütungen, die von der MH European Mid Market KG an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleistet werden, werden nicht für Vergütungen an Vermittler von Anteilen der Gesellschaft auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

**Erfolgsabhängige oder zusätzliche Vergütungen**

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine erfolgsabhängige oder zusätzliche Verwaltungsvergütung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 1 2. HS KAGB.

**Transaktionskosten**

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 keine Transaktionskosten von der MH European Mid Market KG erhalten.

**IX. Nachtragsbericht**

Durch die Ausbreitung von Covid-19 ergeben sich Risiken für die globale und makroökonomische Entwicklung und damit einhergehend ebenfalls potenziell negative Auswirkungen auf die Beteiligungen der Gesellschaft. Die konkreten Auswirkungen aus der Verbreitung von Covid-19 auf die Weltwirtschaft sind derzeit noch nicht absehbar. Zu Beginn der Pandemie wurde gemäß der Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) der Rückgang der Weltwirtschaft für 2020 noch mit bis zu drei Prozent prognostiziert. Mit den zu diesem Zeitpunkt noch nicht erwarteten, immer wieder aufkeimenden Infektionswellen und neuen Varianten des Corona-Virus SARS-CoV-2 musste der IWF seine Schätzung für das Jahr 2020 nochmals um 0,5 Prozent auf 3,5 Prozent korrigieren. Dieser Rückgang der Weltwirtschaft führt zu einer negativen Beeinflussung der Umsatz- und Ergebnisziele der Beteiligungen der Gesellschaft für das Jahr 2020. Es ist jedoch für die Gesellschaft derzeit nicht möglich, die Implikationen der Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit abschließend zu beurteilen.

Mit dem Ausblick der jüngsten Impfstoffzulassungen und der Wirksamkeit der politischen Maßnahmen gegen die Pandemie prognostiziert der IWF in seinen jüngsten Veröffentlichungen für das Jahr 2021 bereits wieder ein Plus von 5,5 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistungen.

Darüber hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ergeben, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

**X. Sonstige Angaben****Mitarbeiteranzahl**

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

**Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MH European Mid Market KG ist die Marble House Private Equity Verwaltungs GmbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 25.000,00. Sie ist am Gesellschaftskapital der Gesellschaft nicht beteiligt.

Die Geschäftsführer der Komplementärin waren im Berichtszeitraum:

- Herr Roderich Widenmann, Bankkaufmann (bis Mai 2019)
- Herr Dr. Christoph Ludwig, Dipl.-Kaufmann (bis März 2020)
- Herr Dr. Volker Simmering, Dipl.-Volkswirt (ab März 2020)





–Herr Claus Kühn, Jurist (ab März 2020)

Für die Marble House Private Equity Verwaltungs GmbH gilt folgende Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Sämtliche Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

#### **Geschäftsführung/Vertretung**

Die Geschäfte der Gesellschaft werden nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages durch den Komplementär Marble House Private Equity Verwaltungs GmbH, Hamburg, als Organ der Fondsgesellschaft geführt.

Der Komplementär ist berechtigt, die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen der ihm im Gesellschaftsvertrag eingeräumten Geschäftsführungsbefugnis allein zu führen. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Der Komplementär wird stets einzeln vertreten durch seine Geschäftsführer.

Hamburg, den 8. Februar 2021

#### **Marble House Private Equity Verwaltungs GmbH**

*vertreten durch die Geschäftsführer*

*Claus Kühn*

*Dr. Volker Simmering*

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

### **I. Branchenentwicklung**

#### **Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Trotz der wachsenden makroökonomischen und politischen Unsicherheiten auf den globalen Märkten hat sich das Wachstum der Private-Equity-Branche im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verlangsamt. In 2019 wurde weiterhin stark investiert, es wurden im Durchschnitt relativ hohe Renditen an die Anleger ausgeschüttet und mehr Kapital beschafft als jemals zuvor. Die Entwicklung wurde vor allem geprägt vom Enthusiasmus der Investoren, die den Markt weiterhin mit frischem Kapital versorgt haben. So belief sich das Fundraising-Volumen der europäischen Private-Equity-Fonds in 2019 auf insgesamt EUR 109 Mrd. Das entspricht einem Anstieg um 6 % im Vergleich zum Vorjahr und dem höchsten Stand seit 2006. Im selben Zeitraum erzielte die Höhe des investierten Kapitals mit einem Zuwachs um 10 % auf EUR 94 Mrd. einen neuen Rekord. Ein Großteil der Investitionen entfällt dabei auf Unternehmen des Mittelstands. Die Desinvestitionen konnten indes das Niveau des Vorjahres nicht halten und erreichten mit einem Rückgang der tatsächlichen Transaktionen um 11 % in 2019 den niedrigsten Stand der letzten sechs Jahre. Insgesamt sank das Transaktionsvolumen der Verkäufe um 16 % auf EUR 31,0 Mrd.

Aufgrund neuer Rekordstände noch nicht investierten Kapitals (sog. „Dry Powder“), herrscht weiterhin starker Wettbewerb unter den Private Equity-Anbietern um attraktive Zielinvestments, was zu höheren Ankaufsbewertungen der Portfoliounternehmen geführt hat. Das hatte u.a. zur Konsequenz, dass sich Private Equity-Fonds noch stärker auf Wertschöpfungspotenziale und innovative Transaktionsstrukturen konzentriert haben, um die angestrebten Renditen zu erzielen. Anhaltend hohe Ankaufspreise, volatile Kapitalmärkte, Spannungen im Welthandelssystem (vor allem zwischen den USA und China), der bevorstehende Brexit und die wachsende Gefahr einer weltweiten Rezession haben allerdings auch Unsicherheiten in den Private Equity-Märkten spürbar werden lassen.

Die MHC Marble House Capital AG hat zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 mit insgesamt 13 Fonds, einschließlich der Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG (nachfolgend „MH European Mid Market KG“, „Fonds“ oder „Gesellschaft“), ein Kapitalvolumen von insgesamt ca. EUR 225 Mio. in der Anlageklasse Private Equity verwaltet. Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2019 hat sich das verwaltete Kapital der MHC Marble House Capital AG auf ca. EUR 235 Mio. erhöht.

#### **Prognosebericht**

Vorhersagen sind aufgrund der großteils opportunistischen Natur des Private-Equity-Geschäfts im Allgemeinen und der zunehmend ausgeprägten Volatilität in den ökonomischen Rahmenbedingungen im Besonderen schlechterdings mit einem hohen Grad an Unschärfe versehen. Verallgemeinernd lässt sich jedoch davon ausgehen, dass sich die Trends des Jahres 2019 betreffend die Entwicklung der Private-Equity-Branche wohl in 2020 nicht im gleichen Maße fortsetzen werden.

Die allgemeine wirtschaftliche Situation im Jahr 2020 wird eher schwächer als in 2019 eingeschätzt. Für das politische Umfeld wird eine weiter abnehmende Stabilität erwartet.

Für die Geschäftstätigkeit der MH European Mid Market KG sind ausschließlich die Märkte in Europa von Bedeutung. Trotz eines allgemein komplizierten Marktumfeldes in Europa (aufgrund der finanziellen Probleme einzelner EU-Mitgliedsstaaten und des bevorstehenden Brexits) sowie der weltweiten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erscheint ein weiteres Wachstum des Private-Equity-Sektors auch in 2020 und darüber hinaus möglich. Die Geschäftstätigkeit der MH European Mid Market KG und ihrer Zielfonds sollte in den folgenden Jahren von dieser Entwicklung profitieren können.



## II. Grundlagen der Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

Die Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München, ist ein geschlossener Publikums-AIF im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches („KAGB“). Die Gesellschaft wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags am 15. Oktober 2014 errichtet und in das Handelsregister eingetragen. Das Zielvolumen betrug bei Auflage des AIF EUR 25 Mio. Die Zeichnungsfrist der MH European Mid Market KG endete zum 31. Dezember 2017. Das Kommanditkapital beträgt zum Ende der Zeichnungsfrist EUR 23,221 Mio. Es bestehen keine verschiedenen Anteilklassen. Die Anzahl der Anleger beträgt 572. Die Grundlaufzeit der Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 2024 befristet. Sie kann mit Beschluss der Gesellschafter um bis zu 4 Jahre verlängert werden.

### Anlageziele und Anlagepolitik

Das Anlageziel der Gesellschaft ist die Erwirtschaftung einer überdurchschnittlichen Rendite für die Anleger durch unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen des europäischen Mittelstandes („European Mid Market“).

Die MH European Mid Market KG investiert unmittelbar oder mittelbar in Beteiligungen an Private-Equity-Zielfonds, die mindestens 80 % ihres investierbaren Kapitals in Beteiligungen an europäischen Mittelstandsunternehmen anlegen. Der Fonds erwirbt unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen an Zielfonds ausschließlich im Rahmen von Sekundärtransaktionen (Erwerb von Beteiligungen über den Zweitmarkt). Daneben investiert die Gesellschaft in Beteiligungen an Portfoliounternehmen durch Co-Investitionen mit bestehenden Zielfonds aus dem Bereich der europäischen Mittelstandsunternehmen (sog. Co-Investments). Die Gesellschaft kann unmittelbare Beteiligungen auch durch Erwerb eines Portfolios von Unternehmensbeteiligungen auf dem Sekundärmarkt erwerben (sog. Secondary-Direct-Transaktionen).

Die Anlagerichtlinien der MH European Mid Market KG sehen einen mittelbaren oder unmittelbaren Erwerb von 10-20 Zielfonds und 5-10 unmittelbaren Unternehmensbeteiligungen vor. In einen einzelnen Zielfonds darf maximal ein Betrag von 20 % und in ein einzelnes Portfoliounternehmen maximal ein Betrag von 10 % des Zeichnungskapitals der Gesellschaft investiert werden.

Die Gesellschaft wird mindestens 45 % ihres Zeichnungskapitals in Zielfonds und mindestens 45% in unmittelbare Beteiligungen an Portfoliounternehmen investieren. Die MH European Mid Market KG darf in Beteiligungen an Zielfonds und Portfoliounternehmen insgesamt einen Betrag von bis zu 100 % ihres Zeichnungskapitals investieren.

Die Investitionsphase endet fünf Jahre nach Zeichnungsschluss, d.h. am 31. Dezember 2022. Nach Ablauf der Investitionsphase dürfen keine weiteren Beteiligungen an Zielfonds oder Portfoliounternehmen erworben werden, zu deren Erwerb sich die Fondsgesellschaft zum Zeitpunkt des Ablaufs der Investitionsphase nicht bereits rechtlich bindend verpflichtet hatte.

Zum Bilanzstichtag besteht das Portfolio der MH European Mid Market KG aus einer Beteiligung an einem Private-Equity-Dachfonds sowie aus zehn Co-Investments innerhalb Europas, genauer in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Italien, Großbritannien und Spanien. Die Zielfonds und Co-Investments wurden unmittelbar und mittelbar durch Erwerb auf dem Sekundärmarkt oder vergleichbare Transaktionen erworben.

Die Gesellschaft ist als sog. Blindpool ausgestaltet, d.h. zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung standen die Zielfonds und Co-Investments, an denen sich die Gesellschaft beteiligen wird, noch nicht fest. Änderungen gegenüber der im Fondsprospekt beschriebenen Anlagestrategie hat es nicht gegeben.

### Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)

Der Fonds hat mit der MHC Marble House Capital AG, Hamburg, als Kapitalverwaltungsgesellschaft (nachfolgend „KVG“) einen Fondsverwaltungsvertrag geschlossen. Die KVG übernimmt bei der MH European Mid Market KG sämtliche Aufgaben, die nach dem Gesellschaftsvertrag der KVG zugewiesen sind, insbesondere die Portfolioverwaltung und das Risikomanagement des Fonds.

Ende 2019 hat die Hamburger Paribus-Gruppe 100 % der Anteile an der MHC Marble House Capital AG übernommen. Die Paribus-Gruppe initiiert, konzipiert und realisiert mit rund 120 Mitarbeitern Investments für private und institutionelle Anleger in den Assetklassen Immobilien, Eisenbahnlogistik und Private Equity. Das Gesamtinvestitionsvolumen laufender und bereits abgeschlossener Investments unter Paribus-Management beläuft sich auf rund 2,7 Milliarden Euro.

Der Fondsverwaltungsvertrag regelt in Verbindung mit dem Gesellschaftsvertrag die Übernahme der gesamten Verwaltung der MH European Mid Market KG durch die KVG. Dies betrifft sowohl die Investmentmanagement-Aufgaben als auch die Fondsmanagement-Aufgaben.

Die Investmentmanagement-Aufgaben umfassen insbesondere die Auswahl und Prüfung von möglichen Beteiligungen an Zielfonds und Portfoliounternehmen, den Erwerb, die Verwaltung und Überwachung sowie die Veräußerung und Übertragung von Beteiligungen an Zielfonds und Portfoliounternehmen und die Verwertung von Sachwertauskehrungen von Zielfonds im Namen und auf Rechnung der Fondsgesellschaft.

Der Investmentprozess sieht vor, dass potenzielle Investitionen zunächst vom Investment Advisor als Berater der KVG geprüft und einer Due Diligence unterzogen werden. Bei positivem Verlauf stellt der Investment Advisor dem Investitionsausschuss der KVG eine finale Investmentempfehlung nebst Dokumentation zur Verfügung. Die KVG unterzieht die potentielle Investition auf Basis der Investmentempfehlung einer eingehenden Prüfung. Es können auch externe Berater hinzugezogen werden. In Abhängigkeit von dem Ergebnis der Prüfung trifft die KVG die Entscheidung, ob die Investition eingegangen wird oder nicht.

Die Fondsmanagement-Aufgaben umfassen insbesondere die Aufnahme von Anlegern, die Durchführung von Beschlussfassungen und Gesellschafterversammlungen des Fonds, die Überwachung von Maßnahmen zu Zahlungsvorgängen im Fonds hinsichtlich der Kapitaleinzahlungsverpflichtungen der Anleger sowie die Koordination von Auszahlungen, Maßnahmen der Verwaltung der Gesellschaft, insbesondere Angelegenheiten zur Regelung der Rechtsverhältnisse zwischen dem Fonds und den Anlegern, den Abschluss von sonstigen Verwaltungs- und Geschäftsbesorgungsvorgängen, die Entscheidung über die Einrichtung, Höhe und Verwendung einer im Rahmen der Geschäftstätigkeit angemessenen Liquiditätsreserve, die Anlage liquider Mittel, die Erstellung der Jahres- und Quartalsberichte und die sonstige Betreuung der Anleger.

Die KVG ist berechtigt, sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf eigene Kosten der Leistungen Dritter zu bedienen. Insbesondere betrifft dies die Beratung durch die Idinvest Partners S.A., Paris, als Investment Advisor.



Für die Haftung der KVG, die Verjährung von Ansprüchen im Verhältnis zur KVG und die Freistellung der KVG aus diesem Vertrag gelten die Regelungen des Gesellschaftsvertrags entsprechend.

Der Fondsverwaltungsvertrag hat eine Laufzeit bis zur Vollbeendigung der MH European Mid Market KG. Während der Laufzeit der Fondsgesellschaft (einschließlich einer möglichen Verlängerung der Laufzeit) kann der Fondsverwaltungsvertrag nur aus wichtigem Grund gekündigt werden.

Zwischen der Gesellschaft und der KVG ist entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag und in den Anlagebedingungen folgende Vergütung vereinbart:

Strukturierungsvergütung	einmalig 4 % der Kapitalzusage jedes beitretenden Anlegers
Verwaltungsvergütung	1,7 % der Bemessungsgrundlage <sup>1</sup>
Transaktionsgebühren	bei Beteiligungserwerb bis zu 3 % des Kaufpreises
	bei Veräußerung 2 % des Verkaufspreises
Erfolgsbeteiligung (Carried Interest)	15 % der Auszahlungen der Gesellschaft nach Erreichen der Vollrückzahlung der Kapitalzusagen sowie einer Mindestverzinsung von 4 % p.a. der Kapitalzusagen der Anleger

<sup>1</sup> Bemessungsgrundlage ist die Summe aus dem durchschnittlichen Nettoinventarwert des Fonds im Geschäftsjahr und der bis zum Stichtag an die Anleger geleisteten Auszahlungen, maximal aber 100 % des Zeichnungskapitals.

Im Geschäftsjahr wurde die MH European Mid Market KG mit einer Verwaltungsvergütung in Höhe von EUR 392.229,50 belastet. Darüber hinaus sind für das im Geschäftsjahr 2019 neu erworbene Co-Investment Transaktionsgebühren in Höhe von insgesamt EUR 15.298,24 angefallen. Zahlungen von Carried Interest haben im Geschäftsjahr nicht stattgefunden.

### III. Wesentliche Risiken der Gesellschaft

Das Risikomanagement der MH European Mid Market KG wird von der KVG betrieben. Die von dieser eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Die Wertentwicklung der MH European Mid Market KG kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

#### Risiken im Zusammenhang mit Investitionen in Unternehmensbeteiligungen

Die MH European Mid Market KG wird gemäß ihrer Anlagestrategie Investitionen in Zielfonds und Portfoliounternehmen tätigen. Die Gesellschaft wird dabei voraussichtlich nur Beteiligungen erwerben, die es ihr aufgrund ihrer Beteiligungshöhe im Verhältnis zum Gesamtkapital des Zielfonds bzw. des Portfoliounternehmens regelmäßig nicht ermöglichen, auf die Investitions- oder Desinvestitionsentscheidungen der erworbenen Zielfonds und Portfoliounternehmen Einfluss zu nehmen. Auf die Investitionsentscheidung der Zielfonds und Portfoliounternehmen hat die Gesellschaft somit regelmäßig keinen Einfluss. Es besteht das Risiko, dass sich die erworbenen Zielfonds und Portfoliounternehmen nicht erwartungsgemäß entwickeln.

#### Risiko des Fokus auf Sekundärtransaktionen

Wird eine Zielfonds Beteiligung im Rahmen einer Sekundärtransaktion erworben, übernimmt der Erwerber regelmäßig neben bestehenden Einzahlungsverpflichtungen auch etwaige Verbindlichkeiten des Verkäufers gegenüber dem Zielfonds. Aus diesem Grund kann es dazu kommen, dass der Erwerber gegenüber einem oder mehreren Zielfonds verpflichtet ist, Auszahlungen zurückzuzahlen, die der Verkäufer von dem Zielfonds erhalten hat, obwohl die entsprechenden Zahlungen nie an den Erwerber geleistet wurden. Die Geltendmachung von etwaigen Rückgriffsansprüchen gegen den Verkäufer kann zusätzliche Kosten verursachen und kann zudem erfolglos bleiben. Des Weiteren sind Beteiligungen an Zielfonds auf dem Sekundärmarkt nur in begrenzter Zahl verfügbar. Dies kann bei starker Nachfrage zu Preisen führen, die den Erwerb von Beteiligungen wirtschaftlich unattraktiv machen.

#### Risiko des Fokus auf Co-Investments

Bei der Eingehung von Co-Investments hat die Gesellschaft regelmäßig nur einen stark eingeschränkten oder keinen Verhandlungsspielraum in Bezug auf die Beteiligungsbedingungen. Dasselbe gilt für die Veräußerung eines Co-Investments. Typischerweise ist die Gesellschaft hierbei an eine Entscheidung des Managers des Zielfonds gebunden. Sie kann dann ihre Beteiligung an den Portfoliounternehmen weder zu einem anderen Zeitpunkt noch zu anderen Bedingungen veräußern als sie vom Manager des Zielfonds verhandelt werden. Die Beteiligung an Portfoliounternehmen im Wege von Co-Investments ist eine unmittelbare Beteiligung an einem einzelnen Portfoliounternehmen. Insofern ist die Beteiligung der Gesellschaft weniger risikodiversifiziert als die Beteiligung an einem Zielfonds.

#### Risikodiversifizierung

Die MH European Mid Market KG investiert nur in einem speziellen Marktsegment, dem Bereich europäische Mittelstandsbeteiligungen. Durch diesen Branchenfokus und die begrenzte Anzahl der Zielfonds kann der Fonds nur eine eingeschränkte Risikodiversifizierung erreichen. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keinen Einfluss darauf, welchen Grad der Risikodiversifizierung die Zielfonds über deren Beteiligungen an Portfoliounternehmen erreichen. Eine geringere Risikodiversifizierung hat zur Folge, dass der Gesellschaft bei Eintritt eines Risikos bei einem oder mehreren Zielfonds oder deren Portfoliounternehmen ein größerer Nachteil entsteht, als dies bei einer Verteilung der Investitionen auf eine größere Zahl von Zielfonds und Portfoliounternehmen der Fall wäre.

#### Kurs- und Marktpreisrisiken, Währungsrisiken



Erhält die MH European Mid Market KG von den Zielfonds oder Portfoliounternehmen Sachwertausschüttungen in Form von Aktien oder anderen Gesellschaftsanteilen, besteht ein Kurs- bzw. Preisrisiko für den Zeitraum zwischen Erhalt der Sachwerte und deren Veräußerung, d.h. der Wert der Anteile kann sich in der Zwischenzeit verringern. Die Gesellschaft könnte infolgedessen geringere Erlöse aus dem Verkauf der Anteile erzielen, als zum Zeitpunkt des Erhalts der Anteile zu erwarten war. Dasselbe Risiko besteht, wenn die Fondsgesellschaft Beteiligungen einget, die in einer anderen Währung geführt werden. Aus diesen Beteiligungen erfolgende Auszahlungen können durch Wechselkursveränderungen und lokale Devisenbestimmungen beeinträchtigt werden.

#### **Auslandsrisiken**

Der Fonds wird sich gemäß seiner Anlagestrategie voraussichtlich mit einem erheblichen Teil seines investierbaren Kapitals an Zielfonds und Portfoliounternehmen beteiligen, die in ausländischen Rechtsordnungen ansässig oder investiert sind. Die Durchsetzung rechtlicher Ansprüche der Gesellschaft gegenüber Zielfonds und Portfoliounternehmen im Ausland kann wesentlich schwieriger und mit höheren Kosten verbunden sein als im Inland. Darüber hinaus kann es aufgrund von Änderungen in den jeweiligen ausländischen Rechts- und Steuersystemen zu Nachteilen kommen. Schließlich können allgemeine Veränderungen der politischen oder wirtschaftlichen Situation in den Ländern, in denen von der Gesellschaft gezeichnete Zielfonds oder Portfoliounternehmen investiert oder ansässig sind, negative Auswirkungen haben.

#### **IV. Tätigkeitsbericht und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

##### **Tätigkeitsbericht**

Die KVG hat im Geschäftsjahr die ihr obliegenden Aufgaben gemäß KAGB wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2019 waren von der KVG weitere Investitionsentscheidungen zu treffen. Diese führten zur unmittelbaren Beteiligung an einem weiteren Co-Investment.

Neue Anleger waren nicht in die Gesellschaft aufzunehmen, da der Vertrieb bereits abgeschlossen war.

Darüber hinaus konzentrierte sich die Tätigkeit der KVG im Geschäftsjahr 2019 auf das Risikomanagement des Fonds, das Liquiditätsmanagement, die Kontrolle und Freigabe von Zahlungen sowie weitere aufsichtsrechtliche Aufgaben wie die Anlegerverwaltung, die Fondsbuchhaltung, das Beschwerdemanagement und sonstige administrative Aufgaben.

##### **Angaben zum Risikoprofil und Risikomanagementsystem**

Das Risikoprofil des Fonds und das Risikomanagementsystem der KVG werden unter „III. Wesentliche Risiken der Gesellschaft“ erläutert.

##### **Vermögenslage**

Die MH European Mid Market KG befindet sich noch in der Investitionsphase und hält Liquidität für weitere Investments vor. Das Portfolio umfasst zum 31. Dezember 2019 die unmittelbare Beteiligung an dem Dachfonds HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG, über den die Gesellschaft mittelbar an sieben Zielfonds beteiligt ist. Darüber hinaus befinden sich zum 31. Dezember 2019 die Co-Investments Ethypharm Co-Invest FPCI, Atos Medical Co-Invest SCSp, APIA Ciprés FPCI, Cortefiel Co-Investment SCSp, Investintile S.p.A., RG Safety Invest FPCI, Lyceum Capital DMC L.P., Origo Wista Holding GmbH, APIA Expereo FPCI und Palacios Foods Investments S.L. im Portfolio der Gesellschaft.

Sämtliche mittelbar gehaltenen Zielfonds wurden in den Geschäftsjahren 2017 bis 2019 im Rahmen von Sekundarmarkttransaktionen oder vergleichbaren Transaktionen von der Gesellschaft erworben; die Co-Investments ist die MH European Mid Market KG direkt eingegangen.

Ein Verkauf der vorhandenen Zielfondsbeitragungen und Co-Investments ist derzeit nicht geplant.

##### **Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände**

Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten, sind nicht im Fondsvermögen enthalten. Die Anteile können grundsätzlich auf Sekundärmärkten gehandelt werden. Üblicherweise unterliegen solche Transaktionen Abschlägen auf die zuletzt festgestellten Bewertungen zum Fair-Market-Value.

##### **Finanzlage**

Bei der MH European Mid Market KG handelt es sich um ein im Jahr 2014 aufgelegtes Investmentvermögen. Die Zeichnungsfrist endete zum 30. Juni 2017. Die Anzahl der Anleger zum 31. Dezember 2019 beträgt 572. Das Kommanditkapital beträgt zum Stichtag EUR 23,221 Mio. Die Geschäftstätigkeit umfasste im Geschäftsjahr 2019 zum einen den Auf- bzw. Ausbau des Portfolios auf zehn unmittelbare Co-Investments und sieben mittelbar über die Beteiligung am Dachfonds HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG gehaltene Zielfonds-Beteiligungen sowie zum anderen die Verwaltung des bestehenden Portfolios.

Ausschuttungen an die Investoren fanden bisher nicht statt. Die Finanzlage ist geordnet.

Die Gesellschaft finanziert ihre Investitionen ausschließlich aus Eigenkapital. Kreditaufnahmen sind unzulässig. Eine Belastung der Vermögensgegenstände der Gesellschaft erfolgt nicht.

Die MH European Mid Market KG darf keine Geschäfte vornehmen, die Derivate zum Gegenstand haben.

Die Bilanzstruktur stellt sich wie folgt dar:



Die MH European Mid Market KG schließt das Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von TEUR 25.496. Der Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme beträgt 11,8 %. Den wesentlichen Teil des Gesamtvermögens stellen die Investitionen mit TEUR 22.239 bzw. 87,2% des Vermögens dar. Dem Gesamtvermögen von TEUR 25.496 steht ein Eigenkapital von TEUR 25.236 gegenüber. Die Eigenkapitalquote beträgt 99,0 %.

**Ertragslage**

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 36.201,69 beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 20.913,92 und die für das Geschäftsjahr 2019 an den Komplementär zu zahlende Haftungsvergütung in Höhe von EUR 11.610,50.

Darüber hinaus sind in den Aufwendungen die Vergütung der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Höhe von EUR 392.229,50, die Vergütung der Verwahrstelle in Höhe von EUR 29.750,00 sowie die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses und für die Erstellung der Steuererklärungen in Höhe von EUR 121.954,13 enthalten.

Aus der Bewertung der zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen unmittelbaren Beteiligungen an einem Dachfonds und zehn Co-Investments mit dem Fair-Market-Value haben sich unrealisierte Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von EUR 2.167.463,21 sowie unrealisierte Verluste aus Abschreibungen in Höhe von EUR 26.154,87 ergeben.

**Angaben zu Änderungen im Geschäftsjahr**

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine wesentlichen Änderungen gegenüber den im Verkaufsprospekt zur Verfügung gestellten Informationen betreffend die Gesellschaft eingetreten.

Änderungen der von der Gesellschaft oder der KVG für die Gesellschaft geschlossenen Dienstleistungsverträge haben sich nicht ergeben.

Es wurden keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement im Geschäftsjahr 2019 eingeführt.

**Wertentwicklung des Fonds während des Geschäftsjahres**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Eingezahltes Kapital (Portfolio)</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	16.300.622,86	15.749.400,03	18.919.585,08	9.278.274,42
in % des zugesagten Kapitals	72,22 %	71,39 %	97,27 %	97,67 %
Investment Multiple <sup>1</sup>	1,09x	1,02x	0,92x	0,88x

<sup>1</sup> Investment Multiple = Nettoinventarwert plus Gesamtbetrag der Ausschüttungen in Relation zum Gesamtbetrag des eingezahlten Kapitals

Das Portfolio der Gesellschaft wurde zum 31. Dezember 2017 zum 1,06-fachen, bezogen auf das von der Fondsgesellschaft in den Dachfonds und die Co-Investments eingezahlte Kapital, bewertet.

Zum 31. Dezember 2018 wurde das Portfolio zum 1,26-fachen, bezogen auf das von der Fondsgesellschaft in den Dachfonds und die Co-Investments eingezahlte Kapital, bewertet.

Zum 31. Dezember 2019 wurde das Portfolio zum 1,36-fachen, bezogen auf das von der Fondsgesellschaft in den Dachfonds und die Co-Investments eingezahlte Kapital, bewertet.

Die bisherige Wertentwicklung der MH European Mid Market KG ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung der Gesellschaft.

Der typische Geschäftsverlauf eines Private-Equity-Fonds verläuft in Form einer liegenden J-Kurve. Durch den planmäßigen Erwerb der insgesamt zehn Co-Investments und der sieben mittelbar über den Dachfonds HFO Europe Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG gehaltenen Zielfonds durch Sekundärmarkttransaktionen konnte diese Kurve verkürzt werden. Der Geschäftsverlauf entspricht bisher den Erwartungen.

**V. Angaben zur Mitarbeitervergütung der KVG**

Die nachfolgenden Angaben - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Ermittlung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem geprüften Jahresabschluss der MHC Marble House Capital AG, Hamburg, zum 31. Dezember 2019. Die Vergütungen wurden auf Grundlage des in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Personalaufwands berechnet.

Gesamtsumme der von der KVG im Geschäftsjahr gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR 914.422,06
davon feste Vergütung	EUR 846.114,20
davon variable Vergütung	EUR 68.307,86



Anzahl der Mitarbeiter der KVG	6
Gesamtsumme der von der KVG im Geschäftsjahr gezahlten Vergütung an Führungskräfte und Mitarbeiter, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des AIF ausgewirkt hat	EUR 914.422,06
davon Führungskräfte	EUR 462.994,49
davon andere Mitarbeiter	EUR 451.427,57

Hamburg, den 8. Februar 2021

**Marble House Private Equity Verwaltungs GmbH**

*vertreten durch die Geschäftsführer*

*Claus Kühn*

*Dr. Volker Simmering*

**Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG

**Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen.

Gemäß § 159 Satz 1 i. V. m. § 136 KAGB i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und einschlägigen europäischen Verordnungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen europäischen Verordnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN ZUWEISUNG VON GEWINNEN, VERLUSTEN, EINLAGEN UND ENTNAHMEN ZU DEN EINZELNEN KAPITALKONTEN**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten der Marble House European Mid Market Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ (Stand Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung





des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsmäßig ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ (Stand Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Zuweisungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

München, den 8. Februar 2021

**BTR Beratung Treuhand Revision GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Lothar Ponzer, Wirtschaftsprüfer*

*Ralph-Peter Scholz, Wirtschaftsprüfer*

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)**

**(Erklärung gem. § 158 S. 1 KAGB i. V. m. § 135 Abs. 1 Nr. 3 KAGB i. V. m. § 264 Abs. 2 S. 3, § 289 Abs. 1 S. 5 HGB zum Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019)**





Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der geschlossenen Investment KG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der geschlossenen Investment KG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Hamburg, den 8. Februar 2021

**Marble House Private Equity Verwaltungs GmbH**

*vertreten durch die Geschäftsführer*

*Claus Kühn*

*Dr. Volker Simmering*